



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

21. Oktober 2021

Einsatzbericht BF-WI

Sturm „Ignatz“ sorgt für zahlreiche Einsätze in Wiesbaden

Noch in den frühen Morgenstunden, um 04.15 Uhr, wurde über den Notruf der erste umgestürzte Baum des Tages Am Parkfeld gemeldet. Um kurz nach sieben Uhr ging es richtig los. Seitdem sind die Einsatzkräfte der Feuerwehr Wiesbaden ohne Unterbrechung im Einsatz.

Sturm „Ignatz“ sorgte für zahlreiche Einsätze in Wiesbaden. Allein im Zeitraum von 7.20 Uhr bis zum Mittag wurden durch die Feuerwehr 25 Unwettereinsätze abgearbeitet. Alle Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr waren mit der Beseitigung von Bäumen auf Straßen, Gehwegen und Fahrzeugen beschäftigt. Die Freiwillige Feuerwehren Stadtmitte, Dotzheim, Bierstadt, Schierstein, Biebrich und Breckenheim unterstützen bei der Abarbeitung der diversen Einsatzaufträge.

In der Zentralen Leitstelle der Feuerwehr Wiesbaden waren alle Arbeitsplätze besetzt worden, um die Notrufe annehmen und Einsatzkräfte zielgerichtet disponieren zu können. Nebenbei lief das Tagesgeschäft der Lenkung von Notfallrettung und Krankentransport unbehindert weiter.

Großes Glück hatte eine Dame, der beim Fahren ein Baum auf ihren PKW gestürzt ist. Sie kam mit einem Schreck davon.

Mehrere Bäume und große Äste landeten auf Freileitungen, was ein besonders

umsichtiges Arbeiten der Einsatzkräfte erforderte. Ein Baum war auf ein Haus gestürzt. Da dieser nach dem Abbrechen keine Gefahr mehr darstellte, kümmerte sich der Eigentümer um die Beseitigung.

Bei mehreren Dächern wurden Ziegel und eine Wellblecheindeckung abgedeckt. Die Dächer wurden entweder mit Hilfe der Drehleiter oder wo diese nicht hinkam, über angeseilte Einsatzkräfte provisorisch Instandgesetzt.

In der Parkstraße war ein Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Stadtmitte über drei Stunden im Einsatz. Es musste ein auf einen PKW umgestürzter Baum beseitigt und ein zweiter notgefällt werden, um weiteren Schaden zu verhindern.

Im Blaumeisenweg lies Sturm „Ignatz“ ein großes Baugerüst in die Knie gehen. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr war allerdings bereits das zuständige Gerüstbauunternehmen vor Ort und kümmerte sich um die Sicherung.

Auf einem Supermarktplatz in Nordenstadt drohte ein Fahnenmast abzubrechen. Der Fahnenmast wurde zur Abwehr drohender Gefahr mit Unterstützung der Drehleiter und durch die Besatzung eines Hilfeleistungs-Löschfahrzeuges demontiert und umgelegt.

Nach dem Mittag beruhigte sich die Lage leicht. Trotzdem waren die Feuerwehrleute der Berufsfeuerwehr, insbesondere die Drehleitern, weiterhin fast ununterbrochen im Einsatz. Acht weitere Unwettereinsätze verteilten sich über den Nachmittag.

Nebenbei wurden noch zwei Türöffnungen in Zusammenarbeit mit Rettungsdienst und Polizei und eine Ölspur abgearbeitet.

Glücklicherweise blieb es in Hinblick auf das Brandgeschehen in der Stadt eher ruhig. Um halb fünf Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Kellerbrand in die Schwalbacher Straße alarmiert. Rauchwarnmelder hatten ausgelöst und es war ein Rauchgeruch feststellbar. Bei der Erkundung des Kellers durch einen Trupp unter Atemschutz stellte sich heraus, dass eine achtlos weggeworfene Zigarettenkippe in einem Lichtschacht Laub entzündet hatte. Der Keller wurde belüftet.